

Deutsch

1. Allgemeines

Stundendotation	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
1. Semester	4	4	4
2. Semester	4	4	4

2. Bildungsziele

- § Der Unterricht in der ersten Landessprache fördert bei Lernenden die Fähigkeit, sich in der beruflichen und ausserberuflichen Welt sprachlich zurechtzufinden.
- § Er ermöglicht eine Auseinandersetzung mit Sprache als Mittel des Denkens, der Kommunikation und der Kunst; Sprachunterricht dient damit der Persönlichkeitsbildung.
- § Er fördert die Fähigkeiten, mit sprachlichen Mitteln die Welt zu erschliessen, sprachgebundenes Denken zu systematisieren; eigenständig, kritisch und differenziert zu überlegen (Denkkompetenz)
- § Er fördert die Fähigkeiten, sich korrekt und angemessen auszudrücken und andere zu verstehen (kommunikative Kompetenz)
- § Er fördert die Fähigkeiten, eine sprachlich-kulturelle Identität aufzubauen (kulturelle Kompetenz)
- § Er fördert die Fähigkeiten, sich selbstständig Wissen anzueignen (Lernkompetenz)
- § Er fördert die Fähigkeiten, die eigene Innenwelt zu reflektieren (Selbstkompetenz)
- § Der Unterricht soll Spielräume für ein Handeln mit Bezug zur Lebens- und Arbeitswelt eröffnen. Es gehört auch zu den Aufgaben des Sprachunterrichts, Interesse, Neugierde, Offenheit für kulturelle Phänomene sowie die affektiven und kreativen Potenziale zu fördern

3. Richtziele

Sprache und Denken

Grundkenntnisse

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- § beherrschen Strategien und Hilfsmittel der Informationsbeschaffung (K1)
- § erkennen Sprache als System (K2)
- § kennen Methoden der Informationsverarbeitung (K3)

Grundfertigkeiten

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- § erschliessen mit sprachlichen Mitteln die Welt (F1)
- § wenden Methoden der Informationsverarbeitung an (F2)

Grundhaltungen

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler lernen

- § sind bestrebt, logisch, systematisch und kreativ zu denken (H1)

Sprache und Kommunikation

Grundkenntnisse

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- § vertiefen die Regeln und Normen der geschriebenen und gesprochenen Sprache (K4)
- § kennen die für die mündliche und schriftliche Kommunikation relevanten Textsorten (K5)
- § kennen wichtige stilistische bzw. rhetorische Elemente (K6)
- § kennen Elemente der Kommunikationstheorie (K7)

Grundfertigkeiten

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- § drücken sich mündlich und schriftlich korrekt und angemessen aus und verstehen andere in ihrem Sprechen und Schreiben (F3)
- § gestalten das soziale und öffentliche Leben sprachlich mit (F4)

Grundhaltungen

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- § interessieren sich für die Anliegen und Gefühle der andern (H2)
- § vertreten eigene Interessen engagiert und angemessen (H3)
- § begegnen anderen Meinungen offen (H4)

Sprache und Kultur

Grundkenntnisse

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- § kennen Literaturgeschichte im Überblick (K8)
- § kennen ausgewählte Werke und Autoren/Autorinnen im literaturhistorischen und zeitgenössischen Zusammenhang (K9)
- § kennen verschiedene kulturelle Ausdrucksformen (z. B. Medien, bildende Künste, Musik, Architektur) (K10)
- § werden mit Methoden der Textanalyse vertraut (K11)

Grundfertigkeiten

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler können

- § ausgewählte literarische Werke verstehen, interpretieren und bewerten (F5)
- § mit verschiedenen literarischen Formen spielen (F6)
- § Methoden der Textanalyse anwenden (F7)

Grundhaltungen

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- § entwickeln Neugierde und Freude an Sprache, Literatur und anderen kulturellen Formen (H5)
- § entwickeln grundsätzliche Bereitschaft, sich mit anderen Kulturen auseinander zu setzen (H6)
- § entwickeln Sensibilität für die Ästhetik sprachlicher Ausdrucksformen (H7)
- § treten in die Sinn- und Wertediskussion ein (H8)

Sprache und Persönlichkeit

Grundkenntnisse

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- § erkennen, dass Sprache die zwischenmenschlichen Beziehungen wesentlich beeinflusst (K12)

Grundfertigkeiten

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- § entwickeln eine eigene Meinung (F8)
- § reflektieren eigene Gefühle und Bedürfnisse (F9)
- § schätzen eigene Stärken und Schwächen ein (F10)
- § benützen Sprache als Experimentierfeld, als Ort von Gefühl und Kreativität, von Phantasie, Spielfreude und Humor (F11)

Grundhaltungen

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- § entwickeln individuelle Sprachkompetenz (H9)
- § setzen Sprache als Mittel zur Analyse und Bewältigung von Problemen und Konflikten ein (H10)
- § entwickeln schöpferische Fähigkeiten (H11)

4. Fachdidaktische Orientierung

- § Die erste Landessprache, also in der Regel die jeweilige Muttersprache der Lernenden und der Lehrenden, ist wesentlicher Teil unserer Identität, integrierter Bestandteil unserer inneren Welt (Reflexionsbasis) und Plattform unserer sozialen Kontakte. Kommunikative und soziale Kompetenzen entwickeln sich wesentlich durch das Ineinandewirken vielschichtiger sprachbezogener Aktivitäten, individuell und gruppendynamisch, innerhalb und ausserhalb der Schule.
- § Deshalb sind interdisziplinäre Themen wichtig. Sie ermöglichen Fach übergreifende Bezüge (z.B. Wahlmöglichkeiten) und erhöhen die Motivation (z. B. Lektüre für den Unterricht und die mündliche Abschlussprüfung, Themen für Referate, Semesterarbeiten, Projekte).

5. Grobziele

Grobziele 1. Klasse	Lerninhalte	Lekt.	Querverweise
Sprache und Denken <ul style="list-style-type: none"> Strategien und Hilfsmittel der Informationsbeschaffung beherrschen (K1) Methoden der Informationsverarbeitung kennen und anwenden (K3, F2) 	<p>Sich Zugang zu Medien verschaffen (Bibliothek und neue Medien) und den Umgang mit Nachschlagewerken und anderen Informationsquellen lernen</p> <p>Sinnentnahme bei Gebrauchstexten (Zusammenfassung, Paraphrase, Gliederung, Textgrafik), Notiz-Technik</p>	15	<p>Bibliothek</p> <p>Internetrecherchen</p> <p>Mathematik: Textaufgaben verstehen</p>
Sprache und Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> die Regeln und Normen der geschriebenen und gesprochenen Sprache vertiefen (K4) die für die mündliche und schriftliche Kommunikation relevanten Textsorten kennen (K5) sich mündlich und schriftlich korrekt und angemessen ausdrücken und andere in ihrem Sprechen und Schreiben verstehen (F3) sich für die Anliegen und Gefühle der andern interessieren (H2) eigene Interessen engagiert und angemessen vertreten und anderen Meinungen offen begegnen (H3, H4) 	<p>Grundlagen der Grammatik, Orthographie und Interpunktion (Wortarten und Satzglieder bestimmen, Haupt- und Nebensatz unterscheiden können)</p> <p>Merkmale von Gebrauchstexten kennen</p> <p>Schreibhaltungen „Dokumentieren“ (z.B. Beschreibung, Protokoll etc.) kennen und anwenden</p> <p>Grundkenntnisse der Rhetorik kennen</p> <p>Ein Referat halten</p> <p>Ausspracheregeln einsetzen</p> <p>In Bezug auf Wortwahl und Formulierung die Sprache bewusst wahrnehmen und einsetzen</p> <p>Regeln für die erfolgreiche Durchführung von Diskussionen und Gruppenarbeiten entwickeln und erproben</p> <p>Standpunkte anderer in Diskussionen wahrnehmen und eigene vertreten</p>	55	<p>Fremdsprachen: Unterschiede in Grammatik (z.B. Adjektive)</p> <p>Übersetzungsarbeit</p> <p>Geschichte: politische Reden</p> <p>Projekttag / Projektwochen: Präsentationen</p> <p>Schultheater</p> <p>Religion</p>
Sprache und Kultur <ul style="list-style-type: none"> ausgewählte literarische Werke verstehen und interpretieren (F5) mit Methoden der Textanalyse vertraut werden und sie anwenden (K11, F7) 	<p>Merkmale von Epik, Dramatik und Lyrik kennen und Gattungen unterscheiden</p> <p>Strategien zum Zugang, zum Verständnis und zur Interpretation von Texten anwenden</p> <p>Sinnentnahme bei literarischen Texten (Inhaltsangabe, Textinterpretation)</p> <p>Zwischen begründeter Interpretation und eigener Meinung unterscheiden lernen</p>	40	<p>Geschichte</p> <p>Sozialwissenschaften</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>Medien-/Filmkunde</p>
Sprache und Persönlichkeit <ul style="list-style-type: none"> eigene Gefühle und Bedürfnisse reflektieren (F9) schöpferische Fähigkeiten entwickeln (H11) 	<p>Schreibhaltung „Schreiben über sich“ (z.B. Tagebuch, Lernjournal etc.) kennen und anwenden</p> <p>Schreibhaltung „Fingieren“ (z.B. Kurzgeschichte etc.) kennen und anwenden</p>	20	<p>Klassenstunde</p> <p>Bildnerisches Gestalten</p>

Grobziele 2. Klasse	Lerninhalte	Lekt.	Querverweise
Sprache und Denken <ul style="list-style-type: none"> mit sprachlichen Mitteln die Welt erschliessen (F1) 	Die eigene Sprache und Sprechgewohnheiten reflektieren (Mundart, Hochsprache, Gruppen- und Sondersprachen)	10	Abschlussarbeit
Sprache und Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> Elemente der Kommunikationstheorie kennen (K7) sich mündlich und schriftlich korrekt und angemessen ausdrücken und andere in ihrem Sprechen und Schreiben verstehen (F3) die für die mündliche und schriftliche Kommunikation relevanten Textsorten kennen (K5) wichtige stilistische bzw. rhetorische Elemente kennen (K6) 	Kommunikationsmodelle Formen der Gesprächsführung und der Präsentation kennen und anwenden Schreibhaltungen „Dokumentieren“ (Rapport, Aktennotiz), „Argumentieren“ (Leserbrief, Erörterung), Schreibhaltung „Appellieren“ und Regeln der Korrespondenz (z.B. Bewerbungsschreiben, Mängelrüge, Gesuch) kennen und anwenden Rhetorische Figuren Stilebenen	40	Biologie: Verhaltensforschung Podien organisieren und durchführen Geschichte: Analyse von Reden
Sprache und Kultur <ul style="list-style-type: none"> Literaturgeschichte im Überblick kennen (K8) verschiedene kulturelle Ausdrucksformen (z. B. Medien, bildende Künste, Musik, Architektur) kennen (K10) ausgewählte literarische Werke verstehen und interpretieren (F5) mit Methoden der Textanalyse vertraut werden und sie anwenden (K11, F7) Sensibilität für die Ästhetik sprachlicher Ausdrucksformen entwickeln (H7) 	Literaturgeschichte bis 1900 unter Einbezug weiterer Kunstformen Lektüre repräsentativer Werke Grundlagen der Literaturtheorie (z.B. Erzählperspektive, Metrik, Dramenformen) Literarische Werke künstlerisch - kreativ umsetzen	60	Geschichte: (z.B. am Begriff „Nationalismus“) Wahrnehmungspsychologie, Erkenntnispsychologie Bildnerisches Gestalten (z.B. Besuch Kunstmuseum)
Sprache und Persönlichkeit <ul style="list-style-type: none"> schöpferische Fähigkeiten entwickeln (H11) Sprache als Mittel zur Analyse und Bewältigung von Problemen und Konflikten einsetzen (H10) 	Schreibhaltung „Fingieren“ vertiefen Verantwortungsvoller Sprachgebrauch Metakommunikation (z.B. Feedback)	20	Bildnerisches Gestalten (Hörspiel, Video, Trickfilm) Klassenlehrerstunde (z.B. diplomatischer Umgang mit Vor – oder Gleichgesetzten) Bewertungs- und Fördergespräche

Grobziele 3. Klasse	Lerninhalte	Lekt.	Querverweise
<p>Sprache und Denken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache als System erkennen (K2) 	<p>Aspekte der Zeichentheorie Alte Texte verstehen, Lexik erweitern, alte Wortbedeutungen erforschen</p>	10	Gehörlosensprache
<p>Sprache und Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • das soziale und öffentliche Leben sprachlich mitgestalten (F4) • die Regeln und Normen der geschriebenen und gesprochenen Sprache vertiefen (K4) • die für die mündliche und schriftliche Kommunikation relevanten Textsorten kennen (K5) • sich mündlich und schriftlich korrekt und angemessen ausdrücken und andere in ihrem Sprechen und Schreiben verstehen (F3) 	<p>Literatur im multimedialen Kontext (Film, Radio, Fernsehen, Computer, Internet) analysieren und bewerten Zunehmende Sicherheit, Klarheit und Differenzierung im sprachlichen Ausdruck gewinnen Schreibhaltungen „Argumentieren“ (Essay, Textanalyse und -interpretation) vertiefen Formen der Gesprächsführung und der Präsentation vertiefen</p>	35	Schultheater Rhetorik-Wettbewerb
<p>Sprache und Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literaturgeschichte im Überblick kennen (K8) • verschiedene kulturelle Ausdrucksformen (z. B. Medien, bildende Künste, Musik, Architektur) kennen (K10) • ausgewählte literarische Werke verstehen und interpretieren und bewerten (F5) • mit Methoden der Textanalyse vertraut werden und sie anwenden (K11, F7) • Sensibilität für die Ästhetik sprachlicher Ausdrucksformen entwickeln und in die Sinn- und Wertediskussion eintreten (H7, H8) • mit verschiedenen literarischen Formen spielen (F6) 	<p>Literaturgeschichte ab 1900 Lektüre repräsentativer Werke Literaturtheorie vertiefen Begründetes Werturteil zu Texten Stil imitierendes Schreiben</p>	60	Gesamtschau mit Naturwissenschaft, Kunst, Philosophie und Geschichte

<p>Sprache und Persönlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none">• Sprache als Experimentierfeld, als Ort von Gefühl und Kreativität, von Phantasie, Spielfreude und Humor benutzen (F11)• erkennen, dass Sprache die zwischenmenschlichen Beziehungen wesentlich beeinflusst (K12)• Sprache als Mittel zur Analyse und Bewältigung von Problemen und Konflikten einsetzen (H10)• eine eigene Meinung entwickeln (F8)• eigene Gefühle und Bedürfnisse reflektieren (F9)• eigene Stärken und Schwächen einschätzen (F10)	<p>Satirische Formen (Parodie, Glosse, Kabarett) Macht und Manipulation der Sprache Verantwortungsvoller Sprachgebrauch Gedanken und Meinungen begründen Schreibhaltung „Schreiben über sich“ vertiefen</p>	<p>25</p>	<p>Schülerzeitung Geschichte Medienkunde Mediation für Schüler</p>
--	---	-----------	--